



**Dreilinden-Gymnasium Berlin**

Schuljahr 2025/26

Sprachbildungskordinatorin: **Aylin Graf**

**Schulinternes Konzept zur  
Sprachbildung und Sprachförderung**

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Allgemeine Angaben zu Rahmenbedingungen und Ressourcen
2. Durchgängige Sprachbildung als Querschnittsaufgabe aller Fächer und im außerunterrichtlichen Bereich
  - 2.1. Vereinbarungen für Jahrgang 7 (ab Schuljahr 2025/26)
  - 2.2. Jahrgangsübergreifende sprachbildende Projekte
3. Feststellung des Sprachstands und des sprachlichen Förderbedarfs
4. Sprachförderung
  - 4.1. Additive Maßnahmen in Klassen a, b, c, d, e
  - 4.2. Integrative Maßnahmen in Klassen d und e
5. Internationale Klassen
6. SESB-Klassen
7. Strukturelle Unterstützung
8. Übergang von neu zugewanderten Schüler:innen in die Regelklassen
9. Anhang: Diagnoseinstrumente/Instrumente für die Ermittlung sprachlicher Kompetenzen im Deutschen (Auswahl)

## **Abkürzungsverzeichnis**

|      |  |
|------|--|
| DaZ  | Deutsch als Zweitsprache                               |
| FB   | Fachbereich  |
| FBL  | Fachbereichsleitung                                    |
| GER  | Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen   |
| KL   | Klassenleitung   |
| LuL  | Lehrer:innen   |
| LRS  | Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten                      |
| SBK  | Sprachbildungskoordination                             |
| SESB | Staatliche Europaschule (bei uns mit Sprache Englisch) |
| SuS  | Schüler:innen  |
| WiKo | Willkommensklasse                                      |
| WPF  | Wahlpflichtfach  |

## 1. Allgemeine Angaben zu Rahmenbedingungen und Ressourcen

Das Dreilinden-Gymnasium ist ein geschichtsträchtiges Gymnasium im Süd-Westen von Steglitz-Zehlendorf und umfasst ca. 800 Schüler:innen sowie ungefähr 80 Lehrkräfte und andere am Schulleben Beteiligte. Die Schule bietet fünf Profilierungen an. Die Kleinbuchstaben entsprechen den jeweiligen Klassen (7a, 7b, 7c...).

### Regelklassen:

- a: Mathematisch-naturwissenschaftlich mit einer vertieften Bildung in Mathematik, Chemie, Biologie und Physik (a-Klassen)
- b: Flex-Klassen mit mathematischer sowie sprachlicher Ausrichtung (b-Klassen)
- c: Bilingual Deutsch-Englisch mit erhöhter Stundenzahl in Englisch (c-Klassen)

### Internationale Klassen:

- d: Internationale Klassen mit erhöhter Stundenzahl in Deutsch als Zweitsprache und verstärktem sprachbildenden Unterricht; alle SuS dieser Klasse sprechen eine andere Muttersprache als das Deutsche (d-Klassen)

### Staatliche Europaschul-Klassen:

- e: Staatliche Europaschule mit Fächern zu gleichen Teilen auf Englisch sowie auf Deutsch, wobei der Unterricht stets von Muttersprachler:innen der jeweiligen Sprache durchgeführt wird; SuS haben sehr hohe Sprachkompetenzen im Englischen (e-Klassen)

### Angaben zur Schule

|   |                           |
|---|---------------------------|
| Offene/gebundene/teilgebundene Ganztagsform | <b>keine Ganztagsform</b> |
| Anzahl an internationalen Klassen           | <b>2</b>                  |
| Anzahl an SESB-Klassen (Englisch-Deutsch)   | <b>4</b>                  |

### Beteiligte an der Konzepterstellung

|   |   |
|---|---|
| Sprachbildungsorganisatorin                             | <b>Aylin Graf</b>   |
| Beteiligte Personen und Gremien (z. B. Fachkonferenzen) | <b>FK Deu, FK DaZ</b>   |
| Beteiligte Personen in der AG-Sprachbildung             | <b>Siems, Matthies, Armbrust, Catterfeld, Ortmann (Schulsozialarbeit)</b> |

### Angaben zu den Schülerinnen und Schülern

|  |   |
|--|---|
| Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler (SuS)  | <b>797</b>  |
| Anzahl der mehrsprachig aufwachsenden SuS (erfasst durch Angabe der Familiensprachen bei Aufnahme oder im SuS-Bogen) | <b>257 (= 32%)</b>  |
| Von SuS vorrangig gesprochene Erstsprache(n) (Anzahl)  | <b>Englisch (73 SuS), Russisch (32 SuS), Ukrainisch (26 SuS), Arabisch (16 SuS)</b> |
| Anzahl der neu zugewanderten SuS ohne Deutschkenntnisse in Regelklassen (Direktintegration)                          | <b>keine</b>  |

## Personen mit Zusatzqualifikationen

|  |   |
|--|---|
| Für Sprachbildung/Sprachförderung qualifizierte Lehrkräfte/Fachkräfte (z.B. DaZ-Studium, besondere Qualifizierung, SBK-Weiterbildung, ...) | <p><b>Graf:</b> DaZ-Studium, Sprachbildungscoordination, (ehem. kommissarische) Fachleitung DaZ, langjährige Erfahrung mit internationalen Klassen und SESB</p> <p><b>Armbrust:</b> Fachleitung DaZ, Mitwirkung beim Auf- und Ausbau der Willkommensklassen, internationalen Klassen und SESB</p> <p><b>Matthies:</b> langjährige DaZ-Erfahrung in SESB und in d-Klassen</p> <p><b>Meerwein:</b> Tätigkeit an der Deutschen Schule in Kobe, Japan, ehem. Klassenleiter der Ukraine-WiKo, Klassenleiter der 9e (SESB)</p> <p><b>Lang:</b> Tätigkeit an der Deutschen Schule in Kairo, langjährige Erfahrung in internationalen Klassen</p> <p><b>Siems:</b> Fachleitung Deutsch, LRS-Beauftragte, langjährige Erfahrung mit internationalen Klassen und SESB</p> |
| Lehrkräfte für herkunftssprachlichen Unterricht  | <b>keine</b>  |

## 2. Durchgängige Sprachbildung als Querschnittsaufgabe aller Fächer, aller Jahrgangsstufen und im außerunterrichtlichen Bereich

Lerninhalte werden durch Sprache vermittelt. Fachlicher Kompetenzerwerb ist untrennbar mit sprachlichem Kompetenzerwerb verbunden. Der Erwerb der Bildungssprache ist grundlegend für Bildungserfolg. Es ist daher Aufgabe aller Fächer, alle Schülerinnen und Schüler auf dem Weg **von der Alltagssprache zur Bildungssprache** zu unterstützen, um ihnen so zu ermöglichen, schulische Anforderungen zu erfüllen.

Grundlage für die sprachliche Bildung in allen Fächern ist das **Basiscurriculum Sprachbildung**, das im Rahmenlehrplan 1-10 der Länder Berlin-Brandenburg enthalten ist und das einen anschlussfähigen Referenzrahmen für die Klassen 11-13 bildet. Damit hat **jedes Fach und jede Lehrkraft den Auftrag, die Förderung der sprachlichen Kompetenzen** im Blick zu haben. Die Sprachbildung endet nicht mit dem Unterricht, sondern findet gleichermaßen im außerunterrichtlichen Bereich statt. Alle Pädagoginnen und Pädagogen integrieren Themen und Methoden zur Sprachförderung ihre pädagogische Praxis und verzahnen die Sprachbildungsangebote miteinander. Die Themen des Fachunterrichts werden an geeigneter Stelle in den außerunterrichtlichen Bildungselementen aufgenommen, um überfachliche Kompetenzen gezielt zu fördern. Festlegungen zur Förderung der sprachlichen Kompetenzbereiche (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben, Interaktion und Sprachbewusstheit) werden in allen Fächern und in der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung und Betreuung im schulinternen Curriculum verankert.

Das Sprachbildungskonzept dokumentiert sämtliche Maßnahmen, auf die sich das multiprofessionelle **Kollegium einigt**, um die Schülerinnen und Schüler (fächer-)übergreifend in Unterricht und außerunterrichtlichen Bereich zu fördern. In jedem Schuljahr sollten die Schulen dazu einen **klar definierten sprachlichen Entwicklungsschwerpunkt** bestimmen, Ziele und Maßnahmen festlegen, diese durchführen und evaluieren. Fachspezifische Verabredungen werden im Schulinternen Curriculum festgeschrieben.

## 2.1 Vereinbarungen für Jahrgang 7 in Klassen a, b, c, d, e

|   | Ziel / Kompetenz | Maßnahme/Methode, z.B. Glossare, Protokollfächer  | Verantwortlich                                       | Zeitraum                                 |
|---|------------------|---|--|--|
| 1 | Buchstabieren    | Vorbereitung auf <b>Buchstabierwettbewerb</b> für alle 8. Klassen im nächsten Schuljahr   | Graf   | Frühling 2027                            |
| 2 | Lesen            | <b>(Vor-)Lese</b> flüssigkeitstrainings und -spiele mit verschiedenen Zielen: Schnelligkeit, verstehendes Vorlesen, fehlerfreies Lesen, unterhaltendes Lesen, überfliegendes Vorlesen<br><br><b>Wo kann ich das finden?</b> Nextcloud ⇒ Sprachbildung ⇒ Leseflüssigkeit<br><b>Wie mache ich das?</b> Ausgedrucktes Material im Klassenraum, Vertretungslehrkraft hält auf Übersicht fest, was wann schon gemacht wurde  | V-Std.<br><br>Graf                                   | Bis<br>Weihnachten,<br>dann<br>Reflexion |
| 3 | Wortschatz       | Lernwörter/ <b>Wortschatztabelle</b> n für alle Fächer<br><br>mindestens: eine pro Fach ; gerne auch: Wortschatzliste für große Themen<br><br><b>Wo kann ich das finden?</b> Nextcloud ⇒ Sprachbildung ⇒ Wortschatztabelle<br><b>Wie mache ich das?</b> Ausgedruckte Listen im Klassenraum, SuS ergänzen im Vertretungsunterricht Wortschatz in Tabellen, Vertretung-L sammelt anschließend im Plenum am Smartboard im Nextcloud-Dokument   | V-Std.<br><br>Graf                                   | Erstes Halbjahr,<br>dann<br>Reflexion    |
| 4 | Wörterbucharbeit | Arbeit mit dem <b>Wörterbuch</b> üben, dazu Wörterbücher in allen Klassenräumen (werden zuhause meist ohnehin nicht genutzt)<br><br><b>Wo kann ich das finden?</b> Nextcloud ⇒ Sprachbildung ⇒ Wörterbuch<br><b>Wie mache ich das?</b> Material zur Wörterbucharbeit liegt ausgedruckt im Klassenraum, Vertretungslehrkraft schreibt auf die Reihe, Kürzel, Datum und wo sie aufgehört hat, SuS arbeiten mit WöBü und Material, das immer wieder eingesammelt wird und im Klassenraum verbleibt | V-Std. oder<br>Deutsch-LuL<br><br>Graf               | Erstes Halbjahr,<br>dann<br>Reflexion    |
| 5 | Formulieren      | <b>Satzbaukästen</b> für alle Fächer, mindestens einer pro Fach, besonders für schriftliche Aufgaben<br><br><b>Wo kann ich das finden?</b> Nextcloud ⇒ Sprachbildung ⇒ Satzbaukasten<br><b>Wie mache ich das?</b> Blanko-Vorlage im Nextcloud-Ordner entweder gemeinsam mit SuS füllen (geeignet vor der Leistungsüberprüfung!) oder über die Reihe hinweg  | alle<br>Fachlehrkräfte<br>der 7. Klassen<br><br>Graf | Erstes Halbjahr,<br>dann<br>Reflexion    |

## 2.2 Jahrgangsübergreifende sprachbildende Projekte und AGs

| Maßnahmen, Projekte                                  | Jahrgangsstufe | geförderte Kompetenz  | Verantwortliche |
|--|----------------|---|-----------------|
| Poetry Slam AG                                       | alle           | Sprechen / Rhetorik / Sprachbewusstsein / Schreiben   | Matthies        |
| Literatur Wahlpflichtfach                            | 9-10           | Leseverstehen / Literatur / Wortschatz  | Kendler         |
| Darstellendes Spiel                                  | alle           | Sprechen / Rhetorik / Aussprache  | Kendler         |
| English Theatre                                      | alle           | Mehrsprachigkeitsförderung / Sprechen / Rhetorik / Englischkenntnisse: Wortschatz, Aussprache | Heinz           |
| China-AG   | alle           | Mehrsprachigkeitsförderung / Fremdsprachenkenntnisse  | Schlieker       |
| Erasmus  | alle           | Mehrsprachigkeitsförderung / Fremdsprachenkenntnisse  | Matthes         |
| BERMUN AG  | alle           | Sprechen / Rhetorik / Diskutieren   | Lerch           |
| 10 Finger Schreiben                                  | alle           | Schreiben / Wortschatz / Rechtschreibung  | Jahn            |
| <b>geplant:<br/>Partnerschaft mit<br/>Bibliothek</b> | <b>alle</b>    | <b>Zugänglichkeit von Literatur / Empowerment</b>   | <b>Graf</b>     |

## 3. Feststellung des Sprachstands und des sprachlichen Förderbedarfs

Für die verschiedenen Schüler:innengruppen werden Festlegungen getroffen, welche sprachlichen Diagnoseverfahren in welcher Jahrgangsstufe verbindlich durchgeführt werden. Bei festgestelltem Förderbedarf wird eine Förderplanung entwickelt und umgesetzt. Die Ergebnisse der Sprachstandserhebung sowie die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf stellen die Grundlage für die Festlegung der Verteilung von Sprachförderressourcen und die Einteilung von Fördergruppen dar.

Die verwendeten Diagnoseinstrumente sind die von Berlin zur verbindlichen Nutzung vorgeschriebenen Instrumente zur Sprachstandserhebung.

## Vereinbarungen für die 7. Klasse ab Schuljahr 2025/26:

### 1. Zu Beginn der 7. Klasse:

- o alle Klassen außer d: **LAL in Deutsch**
- o alle Klassen: Abfragen anhand der Klassenlisten und der LRS-Testung, wer welche **Muttersprachen** hat
- o alle Klassen a, b, c, e (weil nur dort Muttersprachler:innen Deutsch):  
**LRS-Testung mit Hamburger Schreibprobe und Salzburger Lesescreening**  
➔ wenn Bedarf erkannt wird, kommen SuS in Deutsch-Förderunterricht
- o wenn Deutsch nicht die einzige Muttersprache ist:  
**1. C-Test und Profilanalyse durch SBK oder FB DaZ**  
➔ wenn Bedarf erkannt wird, bekommen SuS ein zusätzliches DaZ-Angebot im Band der 0. Stunden (DaZ-Förderung)  
**2. Wenn die Kriterien erfüllt werden: Empfehlung für DaZ-Nachteilsausgleich**  
durch SBK oder FB DaZ

### 2. Spätestens vor der 1. Klassenarbeit, bzw. kurz nach Schuljahresbeginn:

Konferenzen mit **Beschluss von Nachteilsausgleichen (NTA) DaZ und LRS**

(NTA DaZ zu finden in Nextcloud ➔ Sprachbildung ➔ Nachteilsausgleich DaZ)

### 3. **Reflexion** der unterrichtenden Lehrkräften und betroffenen Schüler:innen **vor dem 1. Elternsprechtag** und anschließend Reflexion mit den Eltern, ob Einstufung und Fördervorschläge passend sind

## **Festlegung der Schule zu Sprachstandfeststellungen**

| Instrument                    | Jahrgang/ Erhebungszeitpunkt      | Erfasste Kompetenz                 | Verantwortliche   | Betroffene SuS          |
|-------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|-------------------|-------------------------|
| LAL                           | 7-10                              | Schreiben, Lesen, Grammatik        | Deutschlehrkräfte | alle                    |
| C-Test                        | 7. Klasse oder bei Aufnahme       | Grammatik, Sprachstand, Wortschatz | Graf/ Armbrust    | DaZ                     |
| Profilanalyse nach Grieshaber | 7. Klasse oder bei Aufnahme       | Grammatik, Schreiben               | Graf/ Armbrust    | DaZ                     |
| 2P                            | 7. Klasse oder bei Aufnahme       | Wortschatz, Hören, Grammatik       | Graf/ Armbrust    | DaZ                     |
| Hamburger Schreibprobe        | 7-10, Anfang des Schuljahres      | Schreiben                          | Siems             | Deu-Muttersprache / LRS |
| Salzburger Lesescreening      | 7. Klasse, Anfang des Schuljahres | Lesen                              | Siems             | Deu-Muttersprache / LRS |

|                               |  |                                   |                                 |                         |
|-------------------------------|--|-----------------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| LGVT 8-10                     | 8-10   | Lesen                             | Siems                           | Deu-Muttersprache / LRS |
| Deutsches Sprachdiplom (DSD)  | SuS mit Sprachniveau A2-B1, jährlich im März, Vorbereitung mind. ab Weihnachten<br><br>sowie alle in Klasse 7d | Schreiben, Lesen, Hören, Sprechen | Graf                            | DaZ                     |
| AT Noten                      | alle,<br>nach Herbstferien   | Sprechen und Zuhören              | alle unterrichtenden Lehrkräfte | alle                    |
| Klassenarbeiten und Klausuren | alle,<br>nach der 1. Klausur/ KA   | Schreiben                         | alle unterrichtenden Lehrkräfte | alle                    |

Rückmeldungen und Fragen an

**Graf** (Fragen zum Konzept und DaZ)

**Siems** (LRS)

**Armbrust** (DaZ)

## 4. Sprachförderung

Alle Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf benötigen eine gezielte Förderung im jeweiligen Förderschwerpunkt. Wenn bei den Kindern oder Jugendlichen größere Defizite (z. B. C-Test und Profilanalyse ca. B1 oder drunter, DSD nicht geschafft, LRS erkannt) in den sprachlichen Kompetenzen festgestellt wurden, sollte die Förderung in zusätzlicher Lernzeit (additive Förderung) stattfinden.

Möglichkeiten der additiven Förderung in temporären Lerngruppen sind z. B. die Erhöhung der Unterrichtsstunden für alle Schülerinnen und Schüler, wenn bei einer hohen Anzahl Förderbedarf zu erkennen ist, oder die Einrichtung von Förderbändern. Erfolgreich ist diese Arbeit vor allem dann, wenn Fachlehrkräfte und Förderlehrkräfte sich absprechen und Unterricht sprachlich vorbereitet wird, z. B. durch vorbereitende Erarbeitung von Texten oder des Wortschatzes.

Ca. 25% der Sprachförderstunden der Schule (Strukturelle Unterstützung Sprachförderung) müssen für additive Förderung genutzt werden. Die Förderstunden sollten fest im Stundenplan verankert sein. (Stand 2024/25)

### 4.1 Additive Maßnahmen in Klassen a, b, c, d, e

#### Additive Sprachförderung für Schülerinnen und Schüler aller Regelklassen

| Jahrgangsstufe  | Förderschwerpunkt | Maßnahme                  | Stundenzahl | Verantwortliche |
|-----------------|-------------------|---------------------------|-------------|-----------------|
| alle a, b, c, e | DaZ               | 0. Stunden Förderband DaZ | 3           | Meerwein        |
| 7 a,b,c,e       | LRS               | Deutsch-Förder            | 1           | Siems / Herfeld |
| 8 a,b,c,e       | LRS               | Deutsch-Förder            | 1           | Siems / Herfeld |

#### Additive Sprachförderung für Schüler:innen der internationalen (d) und SESB-Klassen (e)

| Lerngruppe/<br>Jahrgang | Förderschwerpunkt | Maßnahme/<br>Stundenzahl | Verantwortliche | Zeitraum       |
|-------------------------|-------------------|--------------------------|-----------------|----------------|
| 7d                      | DaZ               | 4                        | Graf            | siehe Std.Plan |
| 7d                      | Deutsch           | 1                        | Graf            | siehe Std.Plan |
| 7e                      | DaZ               | 2                        | Meerwein        | siehe Std.Plan |
| 8e                      | DaZ               | 2                        | Armbrust        | siehe Std.Plan |
| 10d                     | DaZ               | 2                        | Havenstein      | siehe Std.Plan |
| 10d                     | Deutsch           | 2                        | Havenstein      | siehe Std.Plan |
| 11                      | DaZ C1/2          | 3                        | Matthies        | Zusatzkurs     |
| 12                      | DaZ C1/2          | 3                        | Armbrust        | Zusatzkurs     |

Bei festgestelltem DaZ-Bedarf wird e-SuS ohne eigenen DaZ-Unterricht die Teilnahme am DaZ-Unterricht in der entsprechenden d-Klasse empfohlen

## 4.2 Integrative Maßnahmen in Klassen d und e

Eine integrative, spezifische sprachliche Förderung durch eine zusätzliche Fachkraft innerhalb des Unterrichts ist vor allem dann erfolgversprechend, wenn Lehrkräfte mit fachlichem Schwerpunkt und sprachbildendem Schwerpunkt nach folgenden Prinzipien zusammenarbeiten:

- Identifizierung von Schülerinnen und Schülern mit Unterstützungsbedarf durch Sprachstandserhebungen
- Gemeinsame fachliche und sprachförderliche Unterrichtsplanung zur gezielten Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler, z.B. durch Auswahl von Unterstützungsinstrumenten, z.B. Erstellung von Redemitteln und Glossaren, Lesestrategien und Methoden zur Entschlüsselung von Arbeitsaufträgen oder im Rahmen der Durchführung von Rechtschreibgesprächen und Leseflüssigkeitstrainings
- Gemeinsame Unterrichtsauswertung

### Organisation der integrativen Förderung

| Jahrgangsstufe | Stundenzahl | Maßnahme        | Verantwortliche |
|----------------|-------------|-----------------|-----------------|
| 7e             | 4           | Teilung Deutsch | Siems/ Meerwein |
| 8e             | 4           | Teilung Deutsch | Armbrust        |

## 5. Internationale Klassen

Willkommensklassen sind als temporäre Lerngruppen für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche ohne Deutschkenntnisse regulärer Bestandteil der Schulen, die in der Ausstattung der Schulen berücksichtigt werden. Vorgaben und Informationen zur Ausgestaltung der Arbeit in den Willkommensklassen finden sich im „Leitfaden zur Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in die Kindertagesförderung und die Schule ([https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/sprachen/deutsch\\_als\\_Zweitsprache/Leitfaden\\_zur\\_Integration\\_Stand\\_07.12.18.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/sprachen/deutsch_als_Zweitsprache/Leitfaden_zur_Integration_Stand_07.12.18.pdf))

Die internationalen Klassen am Dreilinden-Gymnasium sind eine Zwischenform zwischen Willkommensklassen im ursprünglichen Sinn und Regelklassen. Sie erhalten Unterricht nach dem Rahmenlehrplan und zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen, um die Fach- und Sprachkenntnisse nachhaltig auszubauen. Dazu zählen zusätzlicher Unterricht in Deutsch als Zweitsprache, mehr Deutsch- (+1-2 Std.), Englisch- (+1 Std.) sowie Matheunterricht (+0-1 Std.). Darüberhinaus werden Nachhilfeunterricht für die Hauptfächer sowie weitere Hilfsangebote organisiert. In den internationalen Klassen unterrichten in der Regel im sprachsensiblen Bereich erfahrene Lehrkräfte.

### Organisation der „Willkommensklassen besonderer Prägung“ / Internationalen Klassen (d)

|   |   |
|---|---|
| Name der Koordination WK  | Lutz Armbrust   |
| Anzahl der internationalen Klassen  | 2   |
| Spezifische Klasse: z. B. Alphabetisierungs-<br>klasse, Praxislernklasse                                  | -   |
| Verabredungen zur Teilintegration in<br>den Regelunterricht, z. B. Patenklassen                           | -   |
| Verabredungen zur Integration in das<br>Schulleben, z. B. Projektwochen, Teil-<br>nahme an Klassenfahrten | Bei Bestleitungen Wechseln in deutsche Regelklasse            |
| Lehrwerke und Arbeitsmaterialien  | Klett Grammatik, Das DaZ-Buch, Mittelpunkt<br>Das Deutschbuch |

### Stundentafel (Vorgeschriebene Gesamtstundenzahl 31 Std. Sek I; am Dreilinden beträgt die Regel- stundenzahl 33)

| Fach                  | Stundenzahl |
|-----------------------|-------------|
| Deutsch               | 5           |
| DaZ                   | 4           |
| Mathe                 | 4           |
| Englisch              | 3           |
| Geschichte Politik    | 2           |
| Ethik                 | 2           |
| Biologie              | 2           |
| Informatik/ITG        | 2           |
| Physik                | 1           |
| Kunst                 | 2           |
| Sport                 | 2           |
| Musik                 | 2           |
| Chemie                | 1           |
| KL                    | 1           |
| Stundenzahl insgesamt | 33          |

### Vereinbarungen für Klasse 7d und ab Schuljahr 2025/26:

| Maßnahme   | Ziel  |
|--|---|
| Karteikartenkasten   | Sprachbildung, Lernmethoden, Wortschatz   |
| Hefte und Ordner für alle Fächer                                     | Struktur, Ordnung, Routine für spätere Klassen, Selbstorganisation, Lernmethoden: Nachschlagen, Notizen                 |
| Logbuch  | transparentes Kommunikationsmittel zwischen Eltern, SuS und Lehrkräften sowie um Verantwortung und Organisation zu üben |
| Wörterbuch   | routiniertes Arbeiten mit Wörterbuch, Sprachbildung, Wortschatz, Vorbereitung auf KA & Klausuren                        |
| Deutsches Sprachdiplom (DSD I)                                       | Verpflichtung für alle SuS der internationalen Klassen ab Einstieg zeigt Sprachstandsentwicklung durch externe Erhebung |
| durch Sozialarbeit organisierter Nachhilfeunterricht in Hauptfächern | Wissens- und Kompetenzlücken schließen  |

### Aufnahmeverfahren

| Maßnahme                       | Festlegungen zur Umsetzung (Durchführende, Dokumentation, Zeitpunkt etc.)     |
|--------------------------------|---|
| Aufnahmegespräch mit Leitfaden | Fragebogen und Gespräche  |
| Sprachstandserhebung           | 2P (Mathe, Deu, Eng), Profilanalyse, C-Test, mündliches Gespräch in Eng & Deu |
| Fachliche Lernstandserhebungen | Schulinterne Testungen siehe oben sowie Zeugnisse von WiKo und davor          |

### Maßnahmen/Vorhaben zu ausgewählten übergreifenden Themen des RLP, z. B.<sup>1</sup>

| Übergreifendes Thema                | Beschreibung der Vorhaben  |
|-------------------------------------|--|
| Demokratiebildung, z. B. Klassenrat | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenrat in KL Std. in 7. Klasse</li> <li>- Klassenrat bei Bedarf in KL Std. ab 8. Klasse</li> <li>- Besuch des Bundestags</li> <li>- Beteiligung an Schulwahlen mit Projekt in Politik</li> </ul>    |
| Kulturelle Bildung                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch einer Oper/Konzert/Theater mind. alle 2 Schuljahre</li> <li>- Bühnenführung über Deutsche Oper während Reihe zu Drama im Deutschunterricht/ DaZ</li> </ul>                                       |
| Interkulturelle Bildung             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feiern internationaler Feiertage</li> <li>- Internationaler Kalender in Klasse</li> </ul>   |
| Berufsorientierung                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Workshops über Sozialarbeit</li> <li>- Workshops über Team Berufsorientierung (Gaube/VL)</li> <li>- Peer Fragerunde mit Ehemaligen, SuS der Sek II sowie Lehrkräften (Matties/Graf/Armbrust)</li> </ul> |

<sup>1</sup> Vollständige Übersicht der übergreifenden Themen unter [https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche\\_Fassung/Teil\\_B\\_2015\\_11\\_10\\_WEB.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_B_2015_11_10_WEB.pdf)

|                 |   |
|-----------------|---|
| Sexualerziehung | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Workshops mit Externen, organisiert über Bio Lehrkräfte</li> <li>- Workshop durch Sozialarbeit (Nis)</li> </ul>  |
| Sprachbildung   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- routinierte Nutzung eines Karteikartensystems</li> <li>- Lernmethoden für Vokabellernen</li> <li>- Einüben von Lesestrategien</li> <li>- Methodenblätter für NaWi-Fächer mit Sprachbausteinen, Wortschatz, Best Practice Beispielen für Texte</li> </ul> |

### Elternkooperation

| Maßnahmen                         |   |
|-----------------------------------|---|
| Elternabende                      | wenn möglich digital und analog, um Teilnahme zu erhöhen            |
| Kooperation mit Dolmetschdiensten | erfolgt durch vorab Anfrage und organisiert durch Schulsozialarbeit |

### Schulsozialarbeit

|  |  |
|--|--|
| Name der Schulsozialarbeiterin/ des zuständigen Schulsozialarbeiters | Jette Ortmann  |
| Träger   | Mittelhof  |
| Zuständigkeit/Unterstützungsangebot (o. Ä.)                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhilfe</li> <li>- Dolmetscher:innen für Elternabende</li> <li>- Workshops zu Sexualerziehung, Diversity, aktuellen Themen &amp; Konflikten</li> <li>- Beratung in Akutsituationen</li> <li>- Regelmäßige Gespräche mit allen SuS (auch im Klassenrat für Effektivität)</li> <li>- Beratung zu Alternativen: ISS, Ausbildung, Schulwechsel</li> <li>- Projekte zur Stärkung der Sozialstruktur</li> </ul> |

### Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

| Einrichtung/Träger  | Art der Zusammenarbeit     |
|---------------------|----------------------------|
| Jugendberufsagentur | über Gaube & Viola-Launert |
| Ferienschule        | über Friederike Wenzel     |
| Nachhilfe über BUT  | Nachhilfe über BUT         |

## 6. SESB Klassen

Die SESB (Staatliche Europaschule)-Klassen sind mit dem Schuljahr 2025/26 bis in die 11. Klasse der Oberstufe hochgewachsen. Darüberhinaus gibt es ab der 7. Klasse in jedem Jahrgang eine SESB-Klasse, die am Dreilinden-Gymnasium stets dem Buchstaben e zugeordnet wird. In der 7e-10e nehmen um die 30 Schüler:innen am Regelunterricht teil, wobei die Hälfte der Fächer auf Englisch und die andere Hälfte auf Deutsch unterrichtet wird. Eine weitere Besonderheit ist auch die Teilung im Deutsch- sowie Englischunterricht in Muttersprachler:innen und Partnersprachler:innen (bis einschließlich Klassenstufe 8) sowie die Vorgabe, dass Unterricht von Muttersprachler:innen erteilt werden muss. Lücken im Deutschen werden durch zusätzliche DaZ-Angebote sowie DaZ-Unterricht in den Klassenstufen 7 und 8 gefüllt. Auch in den SESB-Klassen wird besonders sprachbildend und -sensibel unterrichtet.

### Organisation der SESB-Klassen

|   |   |
|---|---|
| Name der Koordination   | Imme Lerch, Ulrike Viola-Launert  |
| Anzahl der SESB-Klassen   | 4 (e-Zug durch alle Jahrgänge)  |
| Verabredungen zur Integration in das Schulleben, z. B. Projektwochen, Teilnahme an Klassenfahrten | Zusammenarbeit mit internationalen Klassen im DaZ-Unterricht (bei Bedarf): Sprachband DaZ |

### Aufnahmeverfahren

| Maßnahme                       | Festlegungen zur Umsetzung (Durchführende, Dokumentation, Zeitpunkt etc.) |
|--------------------------------|---|
| Aufnahmegespräch mit Leitfaden | Fragebogen und Gespräche  |
| Sprachstandserhebung           | Profilanalyse, C-Test, mündliches Gespräch                                |
| Fachliche Lernstandserhebungen | Schulinterne Testungen siehe oben sowie Zeugnisse                         |

## 7. Strukturelle Unterstützung

### Übergänge

Bitte beachten: Für den Übergang aus der Willkommens- in die Regelklasse gibt es einen verbindlichen Laufzettel, der zu diesem Zweck benutzt werden soll. Den Laufzettel erhalten wir bei Friederike Wenzel (Kordinierungsstelle Willkommensklassen im Bezirk).

Hinweis: Aktuell gibt es keine Willkommensklasse am Dreilinden-Gymnasium.

| Maßnahme           | Umsetzung, Verantwortliche, Wo zu finden? |
|--------------------|---|
| Laufzettel         | Armbrust und Friederike Wenzel            |
| Übergabeprotokolle | Verantwortung Armbrust                    |
| Gesprächsleitfaden | Verantwortung Armbrust                    |

### **Festlegungen zum Nachteilsausgleich DaZ**

*betrifft: alle Klassen a, b, c, d, e*

Ehemalige Willkommensschüler:innen erhalten bis zu zwei Jahre nach Übergang in die Regelklasse einen Nachteilsausgleich. Dieser wird von der Klassenkonferenz zu Beginn eines Schulhalbjahres festgelegt (➡ Das Formular findet sich in der Nextcloud ➡ Sprachbildung ➡ Nachteilsausgleich) und von der Schulleitung gewährt.

Schüler:innen, deren Muttersprache nicht das Deutsche ist und die keine Willkommensklasse besucht haben, sondern direkt in eine Regelklasse integriert werden, erhalten für bis zu drei Jahre einen NTA.

#### **Maßnahmen, die in der Klassenkonferenz festgelegt werden können:**

- Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuches bei schriftlichen Arbeiten
- Berücksichtigung des sprachlichen Verständnisses bei Leistungsüberprüfungen (sowohl mündlich als auch schriftlich)
- das Ersetzen von Klassenarbeiten durch andere, den Anforderungen des Rahmenlehrplans entsprechende Aufgaben mit angemessenen schriftlichen Anteilen, wobei jedoch mindestens eine Klassenarbeit je Fach zu schreiben ist
- Zeitverlängerung um bis zu 30 min

| Maßnahme                          | Umsetzung      |
|-----------------------------------|----------------|
| Organisation der Klassenkonferenz | Klassenleitung |
| Dokumentation: Vorlagen           | Graf/ Armbrust |

### **Nachteilsausgleich LRS (Lese-Rechtschreib-Schwäche)**

*betrifft: alle Klassen a, b, c, e*

Zu Beginn des 7. Schuljahres werden alle Schüler:innen, deren Muttersprache Deutsch ist, auf LRS getestet (siehe Punkt 3 zu LRS). Nachzügler:innen und neue Fälle werden in den Klassenstufen 8-10 jährlich zu Beginn der Halbjahre nachgetestet. Wird ein Förderbedarf festgestellt, erhalten die betroffenen SuS einen Nachteilsausgleich LRS über das SIBUZ und Frau Siems.

Per Beschluss der Klassen- bzw. Jahrgangskonferenz erhalten die Schüler:innen mit **diagnostizierter LRS** eine **Verlängerung der Bearbeitungszeit** bei schriftlichen Arbeiten um bis zu 25% (je nach Umfang der zu bearbeitenden Aufgaben bzw. des zu lesenden Textes), maximal jedoch 45 Minuten. Es erfolgt dann kein Vermerk auf der Klausur und dem Zeugnis.

Stellen Schüler:innen mit LRS einen erfolgreichen **Antrag auf Notenschutz**, erfolgt **keine Bewertung der Rechtschreibung in schriftlichen Arbeiten**. Alle weiteren Kriterien der sprachlichen Darstellungsleistung (z.B. Grammatik, Zeichensetzung, Ausdruck, Fachsprache) werden bewertet. Auf der Klausur und dem Zeugnis erscheint die Bemerkung: "Auf die Bewertung der Rechtschreibung wurde verzichtet."

| Maßnahme                       | Umsetzung       |
|--------------------------------|-----------------|
| Dokumentation und Durchführung | Siems / Herfeld |

### **Befreiung vom Fremdsprachenunterricht**

Sek I-VO Berlin - § 17 Förderung für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

(6) Die Erziehungsberechtigten von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache können innerhalb des ersten Schulhalbjahres nach ausschließlicher Aufnahme in eine Regelklasse der Sekundarstufe I am Gymnasium bei der Schulaufsichtsbehörde die Befreiung von der Teilnahme am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache beantragen.

Die Befreiung wird erteilt, wenn den Schülerinnen und Schülern auf Grund mangelhafter Deutschkenntnisse das Erlernen einer weiteren Fremdsprache nicht zugemutet werden kann und sie Kenntnisse in ihrer Herkunftssprache oder einer Amtssprache ihres Herkunftslandes nachweisen, die mindestens der Niveaustufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entsprechen. (...)

## 8. Anhang: Diagnoseinstrumente/Instrumente für die Ermittlung sprachlicher Kompetenzen im Deutschen (Auswahl)

| Instrument  | Einsatz                                       | Beobachtbare Fähigkeiten   | Testform                                    | Dauer Durchführung   | Kosten                          | Auswertung   | Material/ Link  |
|---|---|--|---|--|---------------------------------|--|---|
| <b>Instrumente des Landes Berlin</b>  |   |  |   |  |                                 |  |   |
| Lernausgangslage<br>(z.B. LauBe)  | Jahrgangsstufe 1, in den ersten 6 Schulwochen | <ul style="list-style-type: none"> <li>- auditive Merkfähigkeit</li> <li>- phonologische Bewusstheit</li> <li>- schriftsprachliche Vorerfahrungen</li> <li>- Wortschatz</li> <li>- Grammatik</li> <li>- Lesevorerfahrungen</li> <li>- Schreibvorerfahrungen</li> </ul> | einsetzbar als Einzel- und Gruppenverfahren | 1. Teil Sprache: 25 bis 30 Minuten,<br>2. Teil Sprache: ca. 15 Minuten | für Berliner Schulen kostenfrei | Normwerte verfügbar;<br>Prozentrang 0 bis 15:<br>stark auffällig | <a href="https://www.isq-bb.de/wordpress/werkzeuge/laube/">https://www.isq-bb.de/wordpress/werkzeuge/laube/</a>   |
| VERA 3/8  | Jahrgangsstufe 3 und 8<br><br>verbindlich     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- variiert (z.B. Lesen, Zuhören)</li> </ul>   | Gruppenverfahren                            | individuell  | kostenfrei                      |  |   |
| Lernausgangslage<br>Jahrgangsstufe 7 (z.B. LAL 7)                               | Jahrgangsstufe 7                              |  | Gruppenverfahren                            | individuell  | kostenfrei                      |  | <a href="https://portal.isq-bb.de/">https://portal.isq-bb.de/</a>   |
| <b>Instrumente zur Diagnose der Leseflüssigkeit und/oder des Leseverstehens</b> |   |  |   |  |                                 |  |   |
| Salzburger Lesescreening für die Schulstufen 2 bis 9 (SLS 2-9)                  | Jahrgangsstufen 2 bis 9                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Basale Lesefertigkeiten (über Ermittlung der Lesegeschwindigkeit)</li> </ul>  | Einzel- oder Gruppenverfahren               | 15 Minuten   | kostenpflichtig                 | Normwerte verfügbar  | <a href="https://www.testzentrale.de/shop/salzbürgerlese-screening-fuer-die-schulstufen-2-9.html">https://www.testzentrale.de/shop/salzbürgerlese-screening-fuer-die-schulstufen-2-9.html</a> |
| Lautleseprotokoll   | Jahrgangsstufe 2 bis 10                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesegeschwindigkeit</li> <li>- Lesegenauigkeit</li> </ul>   | Einzelverfahren                             | 1 Minute   | kostenfrei                      | informelles Verfahren  | Rosebrock et al. (2011): Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und die Sekundarstufe. Kallmeyer.   |

|   |   |   |   |                 |                 |                       |   |
|---|---|---|---|-----------------|-----------------|-----------------------|---|
| ELFE II – Ein Leseverständnistest für Erst- bis Siebtklässler – Version II                    | Jahrgang 1 bis 7  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Leseflüssigkeit</li> <li>– Lesegenauigkeit</li> <li>– Leseverständnis</li> </ul>     | Einzeltest (Computerversion) ; Einzel- oder Gruppentest (Papierversion) | 20 - 30 Minuten | kostenpflichtig | Normwerte verfügbar   | <a href="https://www.hogrefe.com/de/shop/einleseverstaendnistest-fuer-erst-bis-siebtklaessler.html">https://www.hogrefe.com/de/shop/einleseverstaendnistest-fuer-erst-bis-siebtklaessler.html</a>                       |
| Lesegeschwindigkeits- und -verständnistest (LGVT 5-12)  | Jahrgangsstufe 5 bis 13   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Leseverständnis</li> <li>– Lesegeschwindigkeit</li> <li>– Lesegenauigkeit</li> </ul> | Einzel- und Gruppenverfahren  | 12 Minuten      | kostenpflichtig | Normwerte verfügbar   | <a href="https://www.hogrefe.com/de/shop/lesegeschwindigkeits-und-verstaendnistest-fuer-die-klassen-5-12.html">https://www.hogrefe.com/de/shop/lesegeschwindigkeits-und-verstaendnistest-fuer-die-klassen-5-12.html</a> |
| Lesetest Sekundarstufe LeSek 5-9  | Jahrgangsstufe 5 bis 9  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lesekompetenzen (Wort-, Satz- und Textebene)</li> </ul>                              | Gruppenverfahren  | max. 30 Minuten | kostenpflichtig | Normwerte verfügbar   | <a href="https://www.hogrefe.com/de/shop/lesetest-sekundarstufe-94346.html">https://www.hogrefe.com/de/shop/lesetest-sekundarstufe-94346.html</a>   |
| <b>Instrumente zur Diagnose der Orthographie</b>  |   |   |   |                 |                 |                       |   |
| Hamburger Schreibprobe (HSP)  | Jahrgangsstufen 1 bis 10  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechtschreibkompetenzen</li> </ul>   | Einzel- oder Gruppenverfahren   | max. 30 Minuten | kostenpflichtig | Normwerte verfügbar   | <a href="https://www.testzentrale.de/shop/hamburger-schreib-probe-1-10-90204.html">https://www.testzentrale.de/shop/hamburger-schreib-probe-1-10-90204.html</a>   |
| <b>Instrumente zur Diagnose des Sprachstands bei mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern</b> |   |   |   |                 |                 |                       |   |
| Profilanalyse nach Grieshaber   | Grundschule und Sekundarstufe; für SuS mit Deutsch als Zweitsprache | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ermittlung grammatischer Komplexität (Wortstellung)</li> </ul>                       | Einzel- oder Gruppenverfahren   |                 | kostenfrei      | informelles Verfahren |   |

|   |   |  |  |   |                                  |   |   |
|---|---|--|--|---|----------------------------------|---|---|
| C-Test  | ab Jahrgangsstufe 4, für SuS mit Deutsch als Zweitsprache | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortschatz</li> <li>- Rechtschreibung und Grammatik</li> </ul>  | Einzel- oder Gruppenverfahren                  | ca. 25-30 Minuten                       | kostenlos                        | informelles Verfahren (C-Tests müssen selbst erstellt werden)               | Hinweise zum Verfahren z.B.: <a href="http://c-test.de/deutsch/index.php">http://c-test.de/deutsch/index.php</a>  |
| 2P – Potenzial und Perspektive  | ab 10 Jahren, für neu zugewanderte SuS                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemeine Sprachkompetenz Deutsch</li> <li>- weitere Bausteine (Mathematik, Englisch, Kognitive Basiskompetenz, Methodische Kompetenz, Berufliche Orientierung)</li> </ul> | Computerbasiert; Einzel- oder Gruppenverfahren | pro Baustein ca. 45 Minuten             | für Berliner Schulen kostenlos   | Einordnung des Ergebnisses auf drei Niveaustufen: unter A1/A1, A2/B1, B2/C1 | <a href="https://2p-plattform.isq-bb.de/site/login">https://2p-plattform.isq-bb.de/site/login</a>   |
| "Fit in Deutsch" des Goethe-Instituts (Sprachstandsfeststellung nach GER) | neu zugewanderte SuS in WK                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hören</li> <li>- Lesen</li> <li>- Sprechen</li> <li>- Schreiben</li> </ul>  | Einzel- oder Gruppenverfahren                  | in Abhängigkeit der geprüften Kompetenz | kostenloses Material im Internet | Sprachstand A1, A2  | <a href="https://www.goethe.de/de/spr/kup/prf/prf/gzfit1.html">https://www.goethe.de/de/spr/kup/prf/prf/gzfit1.html</a>   |
| DSD I (Deutsches Sprachdiplom) der ZfA                                    | neu zugewanderte SuS in WK oder Regelklassen              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hören</li> <li>- Lesen</li> <li>- Sprechen</li> <li>- Schreiben</li> </ul>  | Einzel- oder Gruppenverfahren                  | in Abhängigkeit der geprüften Kompetenz | kostenloses Material im Internet | Sprachstand A2/B1   | <a href="https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Deutschlernen/DSD/DSD-I/dsd-i_modell-saetze.html">https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Deutschlernen/DSD/DSD-I/dsd-i_modell-saetze.html</a> |